XVI. Jahrhundert. Airchenrath su Trient, 301

Reservatum ecclesiasticum. Ferdinand unterschrieb diesen Frieden mit weinenden Augen; aber der Kaiser Karl unterließ es ganz.

(191. E. d.)

Der allgemeine Rirchenrath ju Trient endigte fich

im Jahre 1563.

Die Lutheraner hatten sich immer auf einen alls gemeinen Kirchenrath berufen. Paul III. romischer Pabst, schrieb dann einen nach Trient aus, auf welschem aus ganz Europa die Bischöfe selbst, oder ihre Abgesandte, den zosten Christmonats 1545 erschies nen. Die Lutheraner kehrten sich aber weuig daran, und ihr Glaubensstifter selbst seste zu Schmalkalden etliche Punkte auf, gab sie heraus, und sagte ganz dreust, sie hätten mehr Giltigkeit, als alle Kirchenrathe. Der Kirchenrath ward endlich im Jahre 1563 den 4ten Christmonats, unter Pabst Pius IV. mit vielen heiligen Verordnungen und sehr heilsamen Kirchengesesen beschlossen.

(192. F. e.) had thounde a

Der Held Johann von Destreich schlug die Türsten jur See ben Maupaktum, oder ben den echinadisschen Inseln, 1571. Die Ursache dieses Krieges war die Insel Enpern. Ehedem gehörte sie den griechisschen Kaisern; aber Richard, König in England, nahm sie ihnen weg, weil sie sich in den Kreuzzügen sehr menneidig und feindselig aufführten, und verkaufte sie dem Könige Guido, den die Sarazenen von Jerussalem verjagt hatten. Johann III. ein Nachkömmstling von Guido, hinterließ im Jahre 1485 zwen Kinstelling von Guido, hinterließ im Jahre 1485 zwen Kinstelling von Guido, hinterließ im Jahre 1485 zwen Kinstelling von

Der